

Sicherheit bei der Weidehaltung von Pferden

ZUSÄTZLICHE HINWEISE ZU PFERDEN

- ✓ Sicherheitsschuhe/-stiefel (S3/S5) und eng anliegende Arbeitskleidung tragen.
- ✓ Fremde und unkundige Personen sollten Weiden nur nach Absprache mit dem Tierhalter betreten.
- ✓ Pferde immer ansprechen, wenn man sich ihnen nähert.
- ✓ Nicht von hinten an das Pferd herantreten.
- ✓ Nur speziell unterwiesene Personen sollten Hengste und rossige oder fohlenführende Stuten von der Weide holen.
- ✓ Pferde nicht während der Kraftfuttergabe von der Koppel holen.
- ✓ Pferde nicht einfach in die Koppel rennen lassen, sondern mit dem Pferdekopf in Richtung Tor umdrehen, bevor der Führstrick gelöst wird.
Das Wenden des Pferdes hat vom Führenden weg zu erfolgen.
- ✓ Hilfsmittel zum Führen sind so zu halten, dass sie im Gefahrfall sofort losgelassen werden können.
- ✓ Für Pflege- und Beschlagarbeiten Pferde an geeigneten Plätzen außerhalb der Weide fixieren.
- ✓ Wenn möglich, Wasserfass außen aufstellen und Tiere, wenn möglich, von außen füttern.
- ✓ Sind Weidezauntore nicht selbstschließend, sollte eine zweite Person zum Schließen anwesend sein.
- ✓ Weidezäune entsprechend der Nutzung aufstellen und täglich auf Schäden und Funktionalität kontrollieren. Elektrozaun auf Funktion prüfen.
- ✓ Schild: „Vorsicht! Elektrozaun“ verwenden
- ✓ Täglich Weidetagebuch führen (Weide- und Zaunkontrolle inkl. Messwerten dokumentieren).



WEITERFÜHRENDE INFORMATIONEN



zur Pferdehaltung finden Sie auf der Internetseite der SVLFG unter www.svlfg.de/pferdehaltung.

Auch unsere Broschüre B21 „Pferdehaltung“ enthält wichtige Informationen.



Für das „Errichten und Betreiben von Weidezäunen“ gilt die DIN VDE 0131 als Grundlage.

Informationen zu sicheren Weidezäunen finden Sie beispielsweise in der AID Broschüre [„Sichere Weidezäune“](#).